



TARIF *nachrichten*

SCHMIDT KÜCHEN, NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Neunkirchen

Tarifverhandlungen erfolgreich abgeschlossen

05.05.2011

ES GIBT MEHR GELD

„Wir haben ein sehr gutes Ergebnis bei den Tarifverhandlungen zum Haustarifvertrag bei Schmidt Küchen erreicht. Es gibt mehr Geld für alle Beschäftigten“, freuen sich alle Mitglieder der Tarifkommission.

„Wir sind mit einer Forderung von 110,- Euro plus in die Verhandlungen hineingegangen und sind mit dem Ergebnis von 100,- im Ecklohn/Gehalt rausgekommen. Das ist sehr gut“, erläutert Sabine Gordner, Mitglied der Tarifkommission und Betriebsratsvorsitzende.

Tarifkommissionsmitglied Frank Judenhuth bestätigt: „Das Verhandlungsklima war insgesamt sehr angenehm. Es wurde sehr sachlich diskutiert und wir kamen schnell zu dem vorliegenden Ergebnis.“

„Das aktuelle Verhandlungsergebnis ist deutlich besser als das der letzten Tarifverhandlung, die noch durch die Weltwirtschaftskrise geprägt war. Nach der Kurzarbeit in der Krisenzeit ist jetzt wieder Normalproduktion bei Schmidt Küchen angesagt. Deshalb konnten wir auch mit größeren Forderungen in die Tarifverhandlungen gehen“, stellt IG Metall Sekretär und Tarifkommissionsmitglied Simon Geib fest.

Mehr Geld gibt es ab dem 1. Juli 2011. Der Haustarifvertrag hat eine Laufzeit von zwölf Monaten und endet am 30. Juni 2012.



Dieses Verhandlungsergebnis ist in seiner Höhe und in seinem Zustandekommen ein sehr gutes in der gesamten Holz- und Kunststoffindustrie. 4,31 % sichert nicht nur die die Einkommen, sondern erhöht sie dauerhaft für alle Beschäftigten. Hierzu hat aber auch das angenehme und respektvolle Verhandlungsklima beigetragen, wozu beide Seiten beigetragen haben. Besonders für die Auszubildenden ist dieses Ergebnis nicht zu gering einzuschätzen. Für sie haben wir eine Erhöhung von 50 Euro (ca. 10 %) durchgesetzt.

Simon Geib, Verhandlungsführer der IG Metall Neunkirchen

DAS TARIFERGEBNIS IN KÜRZE:

- Plus von 3,88 Prozent gesamt
- Plus von 50,- Euro bei den Ausbildungsvergütungen
- Plus von 120,- Euro als Anwesenheitsprämie
- Plus von 100,- Euro beim Ecklohn (= 4,31 Prozent)